

Die Anlaufstelle bei Sorgen

Die akzente-Jugendberatung feiert ihr 35-jähriges Bestehen.

Bischofshofen. Einerseits gab es vergangene Woche bei akzente Grund zum Feiern, andererseits zeigte sich einmal mehr, dass es aktuell und auch künftig noch viele Herausforderungen geben wird.

Den Grund zu feiern gab es gleich doppelt: Denn akzente Salzburg wurde heuer 35 Jahre alt und außerdem wurde die neue akzente-Regionalstelle offiziell eröffnet. Diese ist im wahrsten Sinne des Wortes cool, wie sich während der Hitzeperiode zeigte. Die dicken Mauern des Altbaus halten die Räume kühl, die Gewölbe vermitteln ein gemütliches Ambiente. Beste Arbeitsbedingungen also für das Team rund um Regionalstellenleiterin Daniela Wallinger. Das Büro befindet sich nun an der Adresse Alte Bundesstraße 1. Das ist direkt hinter dem Raika-Gebäude gegenüber dem Lokal „Ortners“.

Die kleine Eröffnungsfeier fand im Rahmen der Salzburger Jugenddialoge-Tour, die durch alle Bezirke führte, statt. In diesem Rahmen wurden



Die akzente-Regionalstellenleiter v. l.: Daniela Wallinger (Pongau), Juliane Schmid (Tennengau), Julia Egger (Flachgau) und Johannes Schindlegger (Pinzgau).

BILD: BRINEK

auch die Ergebnisse des Salzburger Jugendreports präsentiert (siehe links stehenden Bericht).

Die Umfrageergebnisse zeigen deutlich, dass dem akzente-Team die Arbeit sicher nicht auszugehen wird und es noch viel positives Lobbying für die Anliegen der jungen Menschen braucht, auch was die Mitarbeiter in den Gemeinden betrifft. Denn eine Erkenntnis des Jugendreports etwa war, dass sich ganze 81 Prozent

der jungen Leute zwischen zwölf und 20 Jahren mehr Einbindung in das Gemeindegeschehen wünschen. In Bezug auf das Leben im eigenen Dorf erreichten auch noch andere Punkte eine sehr hohe bzw. noch höhere Zustimmung: mehr (Freizeit-)Angebote, mehr Toleranz, mehr Treffpunkte auch ohne Konsumzwang, Optimierung der öffentlichen Verkehrsmittel oder auch mehr Einkaufsmöglichkeiten. **bri**